



Markersbach - ESV Zschorlau

4 : 4

Aufstellung ESV:

		M. Dietel 22/12		
		Th. Müller 34/236		
	D. Lorenz 27/229	S. Bernhardt 26/131	M. Paatsch 22/80	
D. Stephan 25/172		R. Weiß 31/77		T. Anwand 24/147
	Th. Groß 22/59	A. Lanitz 32/140	M. Meyer 23/97	

Auswechslungen:

85. Min. D. Knepper 22/69 f. S. Bernhardt
86. Min. B. Bengsch 20/19 f. D. Stephan

Torfolge:

0 : 1	Th. Groß	20. Min.	2 : 3	M. Meyer	44. Min.
1 : 1	T. Anwand	27. Min.	3 : 3		65. Min.
2 : 1	FE	33. Min.	3 : 4	T. Anwand FE	68. Min.
2 : 2	M. Meyer	35. Min.	4 : 4		90. Min.

Knapp am 1. Auswärtssieg vorbei

Konzentriert und hochmotiviert nach dem sehr guten Vorwochenspiel wollten wir in Markersbach beginnen und punkten.

In der ersten Halbzeit waren wir die Spiel bestimmende Mannschaft und gingen in der 20. Minute durch Th. Groß mit 1:0 in Führung. Nach guter Vorarbeit von A. Lanitz und M. Meyer umkurvte er drei Verteidiger und schoss aus drei Metern ein.

Mit ihrer ersten Chance nach einem guten Angriff glichen die Platzherren aus. Warum sie sechs Minuten später einen "Foulelfmeter" geschenkt bekamen, wussten sie selbst nicht, nahmen das Geschenk zum 2:1 aber dankbar an. Unbeeindruckt glichen wir durch M. Meyer nach einem Eckball zwei Minuten später aus. Wieder M. Meyer erzielte nach guter Vorarbeit von T. Anwand in der 44. Minute die 3:2-Führung für uns. Damit machte er sich ein schönes Geburtstagsgeschenk!

Zu Beginn der zweiten Hälfte drängten wir auf die Vorentscheidung durch den 4. Treffer. Leider verhinderte der Torhüter und die Querlatte dieses Vorhaben. Als in der 62. Minute ein Markersbacher Verteidiger die Rote Karte erhielt, riss bei unseren Männern der Spielfaden. Noch dazu, als zwei Minuten später nach einem Durcheinander bei einer Ecke ein Markersbacher abstaubte und den Ausgleich markierte. Als in der 68. Minute A. Lanitz im 16er zu Fall gebracht wurde, verwandelte T. Anwand den fälligen Strafstoß sicher zur erneuten Führung. Die Platzherren gaben nicht auf und erhöhten den Druck, trotz Unterzahl. Schade, dass wir einen regulären Treffer zum 5:3 durch Th. Groß nach Rückpass von A. Lanitz nicht anerkannt bekamen. Dies wäre die Entscheidung gewesen.

Somit kamen die Platzbesitzer in letzter Sekunde noch zum Ausgleich. Nach einem Einwurf wurde der Ball verlängert und völlig frei stehend traf ein Stürmer zum 4:4.

St. Müller